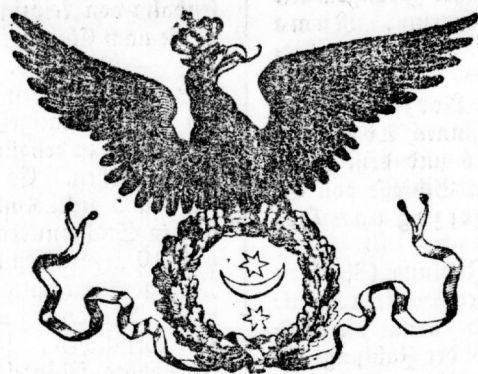


Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwetschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creuzschen Buch-
handlung Breitenweg No. 156.

Sächsisch
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 187.

Halle, Freitag den 13. August

1841.

Bekanntmachung.

Die für das zweite Semester d. J. zur Tilgung kommenden Staats-Schuldscheine im Betrage von 957,000 Rthlr. sollen am Freitage den 13. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Sitzungszimmer der unterzeichneten Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden, Marktgrafen-Strasse Nr. 46, im Beisein eines ihrer Mitglieder und in Gegenwart eines Königl. Notars öffentlich durch das Loos gezogen werden.

Die ausgelooften und am 2. Januar 1842 zur baaren Auszahlung gelangenden Staats-Schuldscheine werden demnächst nach Nummern, Littern und Geld-Beträgen durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden.

Berlin, den 3. August 1841.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Kothen. Deek. von Berger. Natan. Lettenborn.

Berlin, d. 9. August. Zu dem großen Manöver in Schlessien werden Ihre Majestäten den 4. September in Liegnitz ein treffen. Die Abreise von hier ist auf den 30. August festgesetzt. Das Manöver wird bis zum 12. oder 13. September währen. Nach Beendigung desselben begeben sich Ihre Maj. nach Breslau, wo Höchstdieselben 2 Tage verweilen werden. Ihre Majestät die Königin wird sich dann über Dresden nach München begeben. Der König geht nach Erdmannsdorf und macht eine kleine Reise ins Riesengebirge. Wie man hört, will Se. Maj. der König bei dem schlessischen Manöver einige Nächte im bivouac zubringen. Im Gefolge Sr. Majestät werden außer 6 General-Adjutanten auch Se. Excell. der Kriegsminister von Boyen, Graf Stolberg Excell. und mehrere andere hohe Personen sein.

Von der neu durchgesehenen Gerichtsordnung sind bereits 3 Bände vollendet, die ehestens dem Staatsrath zur Begutachtung vorgelegt werden sollen.

Wie wir jetzt erfahren, wird Spontini Generalmusik-Direktor der Königl. Oper bleiben.

Berlin, d. 11. August. Se. Excellenz der General-Lieutenant und Inspekteur der 2ten Artillerie-Inspektion, von Diest, ist nach Leipzig von hier abgereist.

Merseburg. Das neueste Amtsblatt der Königl. Regierung enthält Folgendes:

„Am 13. Mai d. J. ist in der Nähe des Weges von Loersleben nach Landgrafrode, im königlichen Forste, der Leichnam eines durch zwei Schußwunden und einer Schnittwunde umgebrachten, unbekanntes Mannes gefunden worden.

Auf die Entdeckung des Thäters setzen wir hiermit eine Prämie von fünfzig Thalern aus.

Merseburg, den 27. Juli 1841.

Königl. Preuß. Regierung,
Abtheilung des Innern.“

Die interimistische Verwaltung der durch den Austritt des Landraths und Geheimen Regierungs-Raths Lepsius aus dem Staatsdienst erledigten Landrathsstelle des Naumburger Kreises ist bis zu deren Wiederbesetzung mit höherer Genehmigung dem Kreisdeputirten Rittergutsbesitzer Jacobi auf Großjena übertragen worden.

Der Pfarrer Johann Martin Seehausen in Adzschau, Ephorie Lützen, ist den 16. Juli cr. im 86ten Lebensjahre gestorben. Die hierdurch erledigte Pfarrstelle ist Privat-Patronats.

Der General-Actis-Inspector Schulze zu Delitzsch ist zum Verwalter des Patrimonial-Gerichts über Brodau neu erwählt und verpflichtet worden.

Der Kammergerichts-Assessor Schulze in Delitzsch ist zum Verwalter der Patrimonial-Gerichte Schloß Löbnitz, Petersroda, Golm, Koitzsch, Böttgerschen Antheils, Schenkenberg, Döbernitz, Klein-Crostitz und Hayna neu erwählt und verpflichtet worden.

Frankreich.

Paris, d. 7. August. Der Messager sagt: Seit einigen Tagen hat die Ordnung zu Toulouse merkliche Fortschritte gemacht. Nach den neuesten Depeschen geht die Entwaffnung der Nationalgarde ohne die mindeste Schwierigkeit von Statten. Vorgestern Nachmittag hatten die Angestellten der Mairie über und über zu thun, um nur die von Nationalgardisten zugebrachten Waffen abzunehmen. — Dasselbe ministerielle Blatt widerlegt heute die Behauptung der Oppositionsjournale, als seien die Glieder des aufgelösten Municipalraths zu Toulouse zu ihrer Widerseßlichkeit legal berechtigt gewesen.

Der Affisenhof des Herault-Departements zu Montpellier hat am 1. August den Großmeister des Bundes der Volksrächer, Fozzoli, Mitglied des jungen Italiens und der Männer vom Berg, zu funfzehn Jahre Zwangsarbeit verurtheilt. Zwei andere Genossen dieser Vereine, Ruma Raymond und Brusi, sind zu zehn resp. neun Jahre Einsperrung kondemniert worden.

Der König ist mit der Königin, dem Herzog und der Herzogin von Nemours, den Prinzessinnen Adelaide und Elementine, dem Grafen von Paris und dem Herzog von Württemberg am 5. August im Schlosse von Eu angekommen; gegen Abend traf auch der Herzog von Orleans mit seiner Gemahlin daselbst ein.

Die von Hrn. Humann angeordnete Zählung (Revision der Steuerregister) findet fortwährend auf vielen Punkten Frankreichs Widerstand. Der Finanzminister wird darum die wirkliche Erhebung der Abgaben auf den Grund der Zählung erst dann anordnen, wenn die Kammern der fiskalischen Operation ihre Zustimmung geben.

Belgien.

Lüttich, d. 6. August. Mit Vergnügen zeigen wir die Ankunft einer gemischten Kommission in unserer Stadt an, welche von der Regierung mit Untersuchung des ihr gemachten Vorschlags beauftragt ist, eine Gesellschaft zur Wiederaufnahme der Anstalten zu Lüttich, Seraing und ihres Zubehörs zwischen den Gläubigern des Hrn. John Cockerill zu bilden. Der Minister des Innern hat als Mitglied dieser Kommission Hrn. Corremans, Oberstlieutenant im Geniekorps, und Hrn. J. Rindt, Professor der Mechanik, ernannt; der Minister der öffentlichen Arbeiten hat denselben seinen Generalsekretär, Hrn. de Bayan, und der Minister der Finanzen, die Herren Arnould, Direktor des Enregistrements und der Domainen, und Constantini, Sekretär der Kasse der Eigenthümer, zugesellt. Die Kommission beginnt ihre Arbeiten mit einer genauen Inspektion der Anstalten von Lüttich und Seraing.

Großbritannien und Irland.

London, d. 5. August. Es ist nun entschieden, daß das neue Parlament am 19. August zusammenkommt. Lord John Russell hat folgendes Cirkular an die ministeriellen Mitglieder des Hauses der Gemeinen erlassen: „Downingstreet, d. 31. Juli. Sir! Diweil bei dem Zusammenkommen des Parlaments am Donnerstag, den 19. August, das Haus der Gemeinen unverzüglich zur Wahl eines Sprechers schreiten wird, auch zugleich Gegenstände von höchster Wichtigkeit in Betracht zu ziehen sind, so nehme ich mir die Freiheit, Sie dringend zu ersuchen, es möge Ihnen gefallen, an gedachtem Tage gegenwärtig zu sein. (gez.) J. Russell.“ — Shaw Lefevre, der zum Sprecher gewählt werden soll, ist ein Whig und war Sprecher im jüngsthin aufgelösten Parlament.

Der ministerielle Morning-Chronicle läßt sich von Manchester schreiben: Bald wird man von Meetings hören, zusammengesetzt von den Laufenden der unbeschäftigten Arbeiter; Sie mögen mir nun glauben oder nicht, ich will offen meine Meinung sagen: Nichts Anders als Handelsreform bei Aenderung der Korngesetze kann das Land retten, und zwar darf damit ja nicht geizigert werden.

Türkei.

Konstantinopel, d. 21. Juli. Die letzten Berichte aus Kreta sollen sehr günstig für die Pforte lauten. Tahir Pascha soll die Kretenser gänzlich geschlagen haben, aber selbst bedeutend verwundet worden sein. Er ist jetzt der Held des Tages.

Vermischtes.

Halle, d. 12. August. Heute Morgen 7 Uhr traf der frühere französische Minister-Präsident, Hr. Thiers, auf der Eisenbahn von Leipzig kommend hier ein und setzte sogleich seine Reise nach Eßthen fort.

Rom, d. 29. Juli. Es wird nicht unerheblich sein, über den neulichen traurigen Vorfall, der bei der Hinrichtung am 20. Juli stattgefunden hat, nähere und ganz spezielle Mittheilungen zu erhalten, um so mehr, als sie aus einer amtlichen Quelle fließen. Es blieben 3 Personen todt auf dem Plage (eine Frau und zwei Kinder), 8 wurden tödtlich verwundet, 40 erhielten Stichwunden, 49 Schnittwunden, verlegt wurden 587 und 10 zerbrachen Arm oder Bein. Als der Volkshaufen den Platz geräumt hatte, fand man darauf folgende Gegenstände in wilder Unordnung umherliegen: 380 Hüte von Weltlichen, 99 von Geistlichen, 180 Frauenhüte und Hauben, 585 Stücker, 89 Abbat-Mantelchen, 2 Mönchsmäntel und 10 Strick- und Geldbeutel.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 10. August 1841.		Pr. Cour.		Pr. Cour.			
W.	Gr.	W.	Gr.	W.	Gr.		
St.-Schuldsch.	4	104 1/2	103 1/2	Actien:			
Pr. Engl. Obl. 80.	4	101 1/2	101 1/2	Berl. Ptsd. Eish.	5	124 1/2	123 1/2
Pr.-Sch. d. Ezech.	—	—	79 1/2	do. do. Prior.-A.	4 1/2	—	102 1/2
Karm. Schuldsch.	3 1/2	102 1/2	—	Magd. Pp. Eisenb.	—	109 1/2	108 1/2
Neum. Schuldsch.	3 1/2	102 1/2	—	do. do. Prior.-A.	4	—	102
Berl. Stadt-Obl.	4	103 1/2	103 1/2	Berl. Anh. Eisenb.	—	103 1/2	102 1/2
Elbinger do.	3 1/2	100	—	do. do. Prior.-A.	4	102 1/2	—
Danz. do. in Zh.	—	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	94 1/2	—
Bestpr. Pfandbr.	3 1/2	102 1/2	102	do. do. Prior.-A.	5	103 1/2	—
Großh. Pof. do.	4	106	105 1/2	Gold al marco	—	211	—
Ostpr. Pfandbr.	3 1/2	—	102 1/2	Friedrichsd'or	—	13 1/2	13
Pomm. do.	3 1/2	103 1/2	—	And. Goldmün-	—	—	—
Kurs u. Neum. do.	3 1/2	102 1/2	—	jen à 5 Thlr.	—	8 1/2	7 1/2
Schlesische do.	3 1/2	102 1/2	—	Diskonto	—	8	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.
Magdeburg, den 11. August. (Nach Weispeln.)

Weizen	56	—	74	thl.	Gerste	23	—	24 1/2	thl.
Roggen	36	—	39	„	Hafer	15 1/2	—	17	„

Fruchtmarkt.

— Berlin, d. 9. August. In Weizen sind nur wenige Partien abwechselnd zu etwas höheren und geringeren Preisen versüßert worden, während im Ganzen Käufer zurückhaltend blieben, und auf die höher gehaltenen Forderungen nicht reflektiv zu wollen scheinen: zuletzt wurde bewilligt für weißbunten 87/88 U Poln. Weizen 70 à 71 Thlr., bunten Poln. 87 U 69 à 70 Thlr., weißen Schlef. 87 U 69 à 70 Thlr., gelben Schlef. 87 U 67 Thlr., meist wird auf 1 Thlr. höher gehalten, daher, wie bemerkt, auch nur kleine Posten realisiert sind. Roggen seit einigen Tagen etwas matter, was zum Theil in den sich etwas gebesserten Witterungsverhältnissen liegt. Hafer, 55 U Pomm. 20 1/2 Thlr. gefordert, 48 U Bruch: 18 1/2 Thlr. Futter-Erbesen 38 Thlr., Koch-Erbesen 40 Thlr. Von den Getreidesorten ist Roggen fast überall eingebracht, durchschnittlich doch nicht so trocken, um gute Qualität zu erwarten. Das Einbringen der großen Gerste ist auch nicht vom Wetter begünstigt worden und wird deshalb leicht und braun sein. Mit dem Schneiden des Weizens wird erst begonnen. In Vorpommern und Mecklenburg hat der Napps durchweg nicht trocken ange-

bracht werden können, weshalb sich viel schlechte Qualitäten zeigen. Ueber die Sommerfrüchte gehen aus Sachsen, Thüringen und von der Saale verschiedene Berichte ein. Die Einen sagen: Pfeiffer und die schwarzen Raupen haben sich darin eingefunden; die schon durch das rauhe nasse Wetter, das den Wachsthum zurückhält, zweifelhaft gewordene Ernte wird es dadurch noch mehr, — Andere sprechen von Maden, ohne dabei aber große Besorgniß für Fehlschlagen der Ernte auszusprechen, gedenken aber auch des Wetters als nachtheilig, — noch Andere halten die Klagen für voreilig und schildern den Stand der Saat als ganz vortreflich. — Im Königreich Polen soll die Ernte ergiebig sein, und man erwartet von dort her bedeutende Zufuhren. Die Forderungen auf Liefer., Abladung im Oktober, sind auf 87 Thlr. erhöht, worauf aber kein annäherndes Gebot gemacht worden. In Rapps und Rübs ging neuerdings nichts um, es fehlen Offerten. Auch von Leinsaat kam nichts vor. Klee Saat ohne Handel. Spiritus weichend, Loco 19 $\frac{1}{4}$ à 19 Thlr. pr. 10,800 pEt. Rüböl: Preise bleiben steigend, Loco unter 17 $\frac{1}{2}$ Thlr. nicht anzukommen und dazu wenig zu haben, pr. Sept./Oktbr. fest auf 17 $\frac{1}{2}$ Thlr. gehalten, 17 $\frac{3}{8}$ à 17 $\frac{5}{12}$ Thlr. bezahlt und $\frac{1}{3}$ Thlr. viel Geld, Okt./Nov. 16 $\frac{1}{2}$ Thlr. gehalten, 16 $\frac{1}{4}$ Thlr. bezahlt und nicht darüber zu bedingen, Nov./Dec. mit 16 Thlr. verkauft, zu 16 $\frac{1}{12}$ Thlr. noch Einiges zu haben, 16 $\frac{1}{4}$ Thlr. allgemein Brief. Leinöl flau, Loco mit 12 Thlr. verkauft. In andern Fettwaaren gar nichts verändert. — Nach der Börse. Gegen Sonnabend ist Weizen um ca. 5 Thlr. pr. Wspl. höher; weißer Schlef. 87 U mit 73 $\frac{1}{2}$ Thlr., leichter in Verband mit gelbem mit 72 Thlr. bezahlt, für Poln. 87 U bunten 75 Thlr. gefordert. Gestern und heute bis an der Börse sind ca. 600 Wispel zu Gelde gekommen.

Wasserstand zu Halle am 12. August.

Oberhaupt 4 Fuß 11 Zoll.
Unterhaupt 5 Fuß 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 11. August: 23 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 11. bis 12. August.

Im Kronprinzen: Hr. Pofrath v. Kolzenburg u. Hr. Geh. Rath Lützens a. Berlin. Hr. Partik. Trimporn a. Gotha. Hr. Landrath Dittmer a. Königsberg. Hr. Amtm. Schubach a. Worms. Hr. Leut. Kiffel a. Kassel. Hr. Kaufm. Malbran a. Mühlhausen. Hr. Kaufm. Sigismund a. Posen. Hr. Kaufm. Löwenhain a. Berlin. Hr. Fabr. Seyfert a. Birnbaum.

Stadt Zürich: Hr. Dr. med. v. Purg a. Neuchatel. Hr. Literat Glasbrenner a. Berlin. Hr. Kaufm. v. Mundt a. Rheims. Die Herrn. Kaufl. Schartow u. Sonntag, u. Hr. Pofrath Senff a. Magdeburg. Die Herrn. Kaufl. Mühlberg u. Eckardt, u. Hr. Partik. Brahmer a. Berlin. Hr. Amtm. Braune a. Radegast.

Goldnen Ring: Mad. Leonard a. Weimar. Hr. Insp. Rolle u. Hr. Cand. Brückner a. Berlin.

Goldnen Löwen: Hr. Pred. Stenzel a. Taglitz. Hr. Kaufm. Sonnenthal a. Dessau. Hr. Kaufm. Kleinborn a. Kassel. Hr. Partik. Lüge a. Dresden.

Schwarzen Bär: Hr. Mühlenbes. Schröder a. Niebik. Hr. Kaufm. Wolf a. Grimma. Hr. Kaufm. Elsch a. Dresden. Hr. Förster Becker a. Wernigerode. Fräul. Waller a. Naumburg.

Stadt Hamburg: Hr. Kaufm. Müller a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Koch a. Hamburg. Hr. Advokat Uhlmann a. Leipzig.

Goldne Kugel: Hr. Gutsbes. Schulz a. Halberstadt. Hr. Rath Dr. Sandersleben a. Ulm.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

1) An Herrn Ober: Garnison: Verwaltungs: Inspektor Rittmeister Czacker in Potsdam. 2) An Herrn. Amtmann Glendenberg in Ballenstädt. 3) An Herrn. Förster Ciliar in Wisingerode. 4) An Herrn. Oeconom: Berwalter Beyer in Meihen. 5) An Herrn. Regierungs: Forst: Referendar Wienecke in Merseburg. 6) An Herrn. Pastor Herbst in Holzum. 7) An den Schneidergesellen Eduard Heis in Alsleben.

Halle, den 10. August 1841.

Königl. Ober: Post: Amt.
Göschel.

Verpachtung. Ein Backhaus in einem Dorfe im Königreich Sachsen, worauf die Bäckerei sehr schwunghaft betrieben wird, soll sogleich an einen Bäcker, der sich über seine Zuverlässigkeit auszuweisen vermag, auf ein oder mehrere Jahre verpachtet werden. Das Nähere, sowie die Bedingungen beim Antritt erteilt

das Agentur-, Commissions- und Versorgungs-
Comptoir in Schkeuditz.

Gärtner.

Schmiede: Verkauf. Ein ganz neues Wohnhaus mit Schmiedewerkstatt, worauf zugleich der Nachschank ausgeübt wird, in einem Dorfe im Delitzscher Kreise gelegen, soll mit Schank: Inventarium und Schmiedehandwerkzeug, Veränderung des Besitzers halber, sofort für den Preis von 1400 Thlr. verkauft werden, wovon 300 bis 400 Thlr. darauf stehen bleiben können.

Das Wohnhaus mit hohen Wänden enthält 2 Wohnzimmer, Kammern etc. und einen geschmackvollen Tanzsalon.

Neelle Käufer erhalten sogleich nähere Auskunft durch
das Agentur-, Commissions- und Versorgungs-
Comptoir in Schkeuditz.

Gärtner.

Pacht: Gesuch. Von einem soliden Manne, welcher Caution leisten kann, wird sofort eine Schenkewirtschaft zu erpachten gesucht. Desfallige Anträge und Bedingungen erbittet sich

das Agentur-, Commissions- und Versorgungs-
Comptoir in Schkeuditz.

Gärtner.

Im Hause kleine Brauhausgasse Nr. 334 parterre sind zum 1. Octbr. 2 Stuben nebst Zubehör an eine stille Familie zu vermieten.

Beyer.

Ein junger Mensch, der Lust hat, die Fleischerprofession zu erlernen, kann unter annehmblichen Bedingungen sogleich oder zu Michaelis d. J. in die Lehre treten beim Fleischermeister Heinrich Trautmann, Glaucha No. 1784 neben der Meyerschen Badeanstalt.

Abhanden gekommen.

Am 1. August c. wurde dem resp. Einweiser zu dem Parquet im Schauspielhaus zu Lauchstädt eine Tabackspfeife zum Aufbewahren übergeben, aber nach dem Schauspieler nirgends wieder aufgefunden.

Die Pfeife selbst besteht aus einem nicht gar langen, streifig gearbeiteten Rohre von sogen. lichtbraunem Pfefferholze, Spitze und Stiefel von schwarzem Horne und mit einem porzell. Kopfe, auf welchem eine Ansicht von der Stadt Laucha — und mit der Unterschrift: Laucha — befindlich ist.

Wer dieselbe dem resp. Stellmachermeister H. Friedrich Böhme in der Bäckergasse zu Lauchstädt einliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Neue holl. Wollheringe, dergl. Madjes: Heringe, Bremer Woll-Heringe, engl. Woll-Heringe, so wie auch dergl. enal. Madjes in vorzüglicher Qualität, in Schocken und einzeln billig bei

G. Goldschmidt.

So eben erschien und ist vorräthig bei **C. A. Schwetschke u. Sohn:**

Dr. Carl von Rotteck's gesammelte und nachgelassene Schriften mit Biographie und Briefwechsel. Geordnet und herausgegeben von seinem Sohne **H. von Rotteck.** 1r Band. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

Ein sehr schönes, romantisch gelegenes Landgut mit neuen Wirtschaftsgebäuden, vollständigem Inventarium und reichlicher Erndte, kann reellen Käufern sogleich unentgeltlich nachweisen

Strößer zu Halle
auf dem Neumarkt, Harz Nr. 1310.

Bekanntmachung.

Eine vollständig eingerichtete Sattler- und Riemen-Werkstätte mit Vorräthen ist Veränderungshalber sogleich preiswürdig zu verkaufen. Näheres darüber ist bei dem Sattler-Meister Herrn Käsewig in Halle a. d. S. auf dem Strohofe zu erfragen.

Ausverkauf

von Galanteriewaaren fortwährend bei

Anthing & Comp.
am Markt No. 739.

Mehrere Pferde, wovon 2 Stück 6jährig sind, stehen zu verkaufen Glaucha, Mittelwache No. 1737.

Bouillon mit Pasteten bei

Otho.

Eine sehr große Auswahl zweckmäßig konstruirter

Hauspfeifen

empfehlen

F. A. Spieß,

Rannische Str. und an der alten Post.

Eine Material-Handlung in der besten Lage der Stadt, worin seit fast 20 Jahren das Geschäft schwunghaft betrieben wird, soll wegen vorgerückten Alters des jetzigen Besitzers, und weil derselbe zu viel anderweitige Beschäftigung hat, entweder verkauft oder verpachtet werden; die Bedingungen sind sehr annehmbar, und wird der Herr Calculator Deichmann die Güte haben, nähere Auskunft darüber zu ertheilen.
Halle a. d. S., im August 1841.

Heute Freitag den 13. August Concert im

Paradies.

Stadtmusikchor.

Die alleinige Hauptniederlage f. d. Provinz Sachsen

unserer berühmten, ausgezeichneten, unerreichbaren und von den höchsten Staats-Beörden concessionirten Mittel, als: Kephalydor, eine unübertreffliche Haarfärbungs-Zinctur, à 1 Thlr.; Chinesische Haarfärbungs-Essenz, à 15 Sgr.; Persicon, bewundernswürdiger Haar-Wuchs-Beförderungs-Balsam, à 10 Sgr.; Veritables Poudre de Chine, unsträflich das beste Haarfärbungs-Pulver, à 15 Sgr.; Remedium Helveticum, das einzige Universal-Mittel zur Vertilgung der Hühneraugen und den davon herkommenden Schmerzen, à 7½ Sgr.; Myodelettericon, das sicherste Vertilgungs-Mittel gegen Motten, Mäuse u. s. w., à 15 Sgr.; untrügliche Vertilgungs-Mittel gegen Wanzen und Brut, à 7½ Sgr.; welche nur allein ächt bei uns zu beziehen sind, haben wir dem

Herrn C. F. Süß in Weissenfels

übertragen. Nur wer da kauft, ist vor Schaden und Nachtheil gesichert.

Die Direction der Patent- und Normal-Dinten-Fabrik

Nr. 88 Wallstraße in Berlin Nr. 88.

Poudre de Chine.

Sicheres und durchaus unschädliches Mittel, weißen, grauen, rothen und verbleichten Haaren, binnen 4 bis 5 Stunden eine ganz natürliche, haltbare, schwarze oder braune Farbe, je nach dem Wunsche eines jeden Gebrauchenden, zu geben.

Wir verbürgen uns nicht nur für die Richtigkeit dieses Mittels, sondern machen uns verbindlich, einem Jedem, der nach der vorgeschriebenen Gebrauchsanweisung die versprochene Wirkung nicht finden sollte, durch unsere Herren Commissionaire den dafür gezahlten Preis zurückzuerstatten.

Preis pro Flasche mit genauester Gebrauchsanweisung 1 Thlr. 10 Sgr., die halbe Flasche 20 Sgr.

Vilain et Comp. in Paris.

Alleinige Niederlage für Halle und umliegende Gegend bei Herrn

Franz Vaccani.

Eine Kuh mit dem Kalbe und eine tragende Kuh sind zu verkaufen in Priester bei Reinecke.

Fein Mostreich

als: Estragon, Kräuter, Französ., Sardell. und Düsseldorf empfing und verkauft billigst

Franz Vaccani.

Künstliche Wachelichte

à U 10 Sgr. bei

Franz Vaccani.

Wir ist ein Wachtelhund zu verkaufen. Näheres beim Schneidermeister Süß in Stebichenstein Nr. 86.

Sehr schöne weiße Seife à U 4 Sgr., 9 U für 1 Thlr., und beste Berliner Eclair-Seife bei

Friedr. Wilt. Dalchem
in Halle.

In allen Buchhandlungen, in Halle auch bei **C. A. Schwetschke u. Sohn**, ist zu haben:

Vollständige Cubit- und Quadrat-Tabellen für den Inhalt von vierkantigen, von runden Hölzern und Bohlen, nebst Tabellen über den Umfang und Inhalt von Kreisbögen, über Quadrat- und Cubit-Zahlen, Quadrat- und Cubit-Wurzeln u. c., neu berechnet und wesentlich vervollständigt von J. C. Heß, Königl. Preuß. Regierungs-Bau-Conducteur. Magdeburg, Heinrichshofen. 1841. 16. geb. 2 Thlr.

Nicht nur der schöne und deutliche Druck und die überhaupt sehr saubere Ausstattung, bei möglichst kleinstem Taschenformat zu bequemstem Gebrauche, sondern hauptsächlich die mancherlei vollständigeren, zum Theil in frühern Werken gar nicht vorhandenen Tabellen werden dem Buche bei den Herren Baumeistern, Forstbeamten, Holzhandlern, Sägemüllern u. c. zur Empfehlung dienen.

Zwei gesunde lichtbraune Pferde von 5 und 6 Jahren, beide von einem der schönsten Gradiger Beschäler erzeugt, kann zum Kauf nachweisen der Forst-Secretair Mansfeld in Siebichenstein.

Eine leichte halbverdeckte Chaise in vier Federn, noch in gutem Zustande, nebst zwei Paar alten Kutschgeschirren verkauft billigst Tänzer, Sattlermeister, gr. Steinstraße.

Freitag den 13. August ist Gelegenheit von Eisleben nach Halle Nachmittags 2 Uhr im Gasthof zum goldenen Ring.

Eckert.